

# LEITFADEN

DER

## EUROPÄISCHEN GEOGRAPHIE



PA  
3160

Zu beziehen durch den *10.7.7*  
Kantonalen Lehrmittelverlag – Sitten.

Bibl. cant. US Kantonsbibl.



1010255123

# LEITFADEN

DER

## EUROPÄISCHEN GEOGRAPHIE



Zu beziehen durch den  
Kantonalen Lehrmittelverlag – Sitten.

PA 3160

Alle Rechte vorbehalten.



44/2032

## *Vorbemerkung.*

*Vorliegendes Büchlein ist aus dem Bedürfnis entstanden, den Schülern der obern Klassen einen kurzen Text über europäische Geographie in die Hand zu geben. In Ermangelung eines bisherigen Leitfadens gingen mit Diktieren oder Abschreiben viele kostbare Augenblicke verloren, so dass für die Vertiefung zu wenig Zeit übrig blieb. Dieser Leitfaden ist aus mehrjährigen Unterrichtsvorbereitungen entstanden und will ein « Lernbüchlein » sein. Dementsprechend wurde der Stoff den Verhältnissen angepasst und auf die Hauptsache beschränkt.*

*Das Büchlein wurde mit Erlaubnis des löbl. Erziehungsdepartementes gedruckt.*



## I. TEIL.

### Europa im allgemeinen.

---

1. Lage: Europa ist scheinbar nur eine Halbinsel Asiens, in Wirklichkeit ist es aber doch nach Lage, Gliederung und Bau ein selbständiger Erdteil. Es liegt in der Mitte der bewohnten Welt. So bildet Europa gleichsam das Herz unserer Erde.

Folgende Ursachen sind es besonders, denen Europa diese seine hohe Weltstellung verdankt.

Es ist von drei Erdteilen umlagert und an drei Seiten von Meeren umspült. Unter allen Weltteilen hat es die reichste Küstenentwicklung. Wo das Meer tiefe und viele Einschnitte in das Land macht, da können die Schiffe weit in das Land eindringen. Es entwickeln sich Handel und Verkehr; Erzeugnisse und Erfindungen werden von den Fremden überbracht. Dazu kommt noch, dass Europa keine Wüsten hat. Der Anbau von Getreide ist fast überall möglich.

2. Grenzen: Europa grenzt im Osten an Asien, im Süden an das Mittelländische Meer, im Westen an den Atlantischen Ozean und im Norden an das Nördliche Eismeer.

3. Grösse: 10 Mill. km<sup>2</sup>.

4. Gebirge: Der Osten Europas besteht ausschliesslich aus Tiefland, in den andern Teilen überwiegen die Gebirge.

Das mächtigste Gebirge sind die Alpen, dann folgen die Pyrenäen, die Apenninen, die Karpaten, der Balkan, der Ural und der Kaukasus.

Die Alpen sind das wegsamste Hochgebirge der Erde. Sie bilden einen gewaltigen, über 1000 km langen Halbbogen, der am Mittelländischen Meere, östlich von der Rhodanemündung beginnt und sich bis an die Ungarische Tiefebene erstreckt.

Man unterscheidet West- und Ostalpen.

Die Westalpen erreichen im Mont Blanc mit 4810 m die höchste Erhebung Europas.

In der Nähe des Mont Cenis (sönni) führt durch einen Tunnel eine Eisenbahn, die Frankreich mit Italien verbindet.

Auf dem Grossen St. Bernhardsberg ist ein Hospiz, welches von Augustiner-Chorherren bewohnt wird.

Die Jura-Simplonbahn bildet eine direkte Verbindung zwischen Paris und Mailand. Der Simplontunnel (fast 20 km.) ist der längste Tunnel der Alpen.

Berühmte Pässe sind der St. Gotthard, ebenfalls mit einem Eisenbahntunnel und der Splügen.

Der höchste Berg der Ostalpen ist der Grossglockner. Durch den Brenner führt eine Eisenbahn. Der Brennerpass galt seit alten Zeiten wegen seiner geringen Höhe (1400 m) als der bequemste Pass.

5. Gewässer: Dem mitteleuropäischen Gebirgsdreieck entspricht eine Reihe grösserer Flüsse, welche bis ins Herz des Kontinentes hinein schiffbar sind. Unter ihnen sind zu nennen: die Donau, sie fliesst in das Schwarze Meer; die Weichsel, sie fliesst in die Ostsee; die Elbe und der Rhein fliessen in die Nordsee; die Seine (sähn), die Loire (loar), die Garonne (garonn) und der Tajo (tacho) fliessen in den Atlantischen Ozean; die Rhone fliesst in das Mittelländische Meer; der Po in das Adriatische Meer.

Eine noch bedeutendere Flussentwicklung weist das Tiefland von Osteuropa auf. Dort ziehen sich von einem gemeinsamen Quellgebiete, der sanften Bodenschwelle der Waldaihöhe aus, grosse Ströme nach dem Kaspischen Meer, dem Schwarzen Meere und der Ostsee hin. Unter ihnen ist die Wolga mit 3600 km Länge der grösste Strom Europas. Der Dniestr und der Dniepr fliessen in das Schwarze Meer, der Don in das Asowsche Meer.

Seen: Der Ladoga- und Onegasee in Russland; der Mälar-, Wener- und Wettersee in Schweden; der Garda-, Comer- und Langensee in Italien.

6. Halbinseln: Skandinavien im Norden, Jütland, Pyrenäen-, Apenninen-, Balkanhalbinsel.

7. Inseln: Im Nördlichen Eismeer Spitzbergen.

In der Ostsee : Gotland, Bornholm, Rügen, Seeland, Fünen, Laaland.

In der Nordsee : Helgoland, die Friesischen Inseln.

Im Atlantischen Ozean : Island, Fär-Oer, Shetland-, Orkney-Inseln, Hebriden, Grossbritannien, Irland, Man.

Im Mittelmeer : Pityusen, Balearen, Corsica, Sardinien, Elba, Sizilien, Malta, Kreta oder Kandia, Cypern, die Jonischen Inseln, namentlich Corfou.

#### 8. Meere und Meerbusen oder Golfe :

a) Das Nördliche Eismeer mit dem Weissen Meer.

b) Der Atlantische Ozean und dessen Teile : die Nordsee mit dem Skagar Rak und dem Kattegat; die Ostsee mit dem Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Golf; der Kanal oder das Ärmelmeer (la Manche) mit der Strasse von Calais (kalä); die Irische See mit dem Nord- und St. Georgskanal; der Golf von Biscaya.

c) Das Mittelländische Meer. Dessen Teile sind : der Golf du Lion (Löwengolf), der Golf von Genua, das Tyrrenische Meer, das Jonische Meer mit dem Golf von Tarent, das Adriatische Meer mit dem Golf von Triest und Venedig, das Ägäische Meer, das Marmara Meer, das Schwarze Meer, das Asowsche Meer.

#### 9. Meerengen oder Strassen :

Der Sund, der Grosse und Kleine Belt zwischen Nord- und Ostsee. Die Strasse von Calais (kalä) oder Dover zwischen England und Frankreich.

Der Nordkanal zwischen Schottland und Irland.

Der St. Georgskanal zwischen Irland und England.

Die Strasse von Gibraltar zwischen Spanien und Afrika verbindet den Atlantischen Ozean mit dem Mittelmeer.

Die Strasse von Bonifacio (bonifatscho) zwischen Sardinien und Corsica. Die Strasse von Messina trennt die Apenninen-Hilbinsel von Sizilien. Die Strasse von Otranto verbindet das Adriatische und das Jonische Meer. Die Strasse der Dardanellen verbindet das Ägäische Meer mit dem Marmara-Meer. Der Bosphorus und die Strasse von Konstantinopel verbindet das Marmara Meer und Schwarze Meer. Die Strasse von Kertsch führt aus dem Schwarzen ins Asowsche Meer.



10. **Klima** : Europa hat ein gemässigtes Klima. Durch den Einfluss des Meeres, (das unsern Kontinent so vielfach beleckt), wird das Klima Europas ganz besonders vor allzu grosser Hitze und Kälte bewahrt (ozeanisches oder Seeklima). Nur im äussersten Osten, wohin der Einfluss des Seeklimas nicht mehr reicht, herrscht im Sommer ein Übermass von Hitze und im Winter ein solches von Kälte vor (kontinentales oder Landklima).

Die Mittelmeerländer weisen ein besonderes Klima auf : regenarme, heisse Sommer wechseln mit milden Regenwintern (Mittelmeerklima).

11. **Pflanzen** : In den Mittelmeerländern gedeihen die immergrünen Gewächse und Südfrüchte : Oliven, Feigen, Orangen, Zitronen, Kastanien, Zwergpalmen u. a. m.

In West- und Mitteleuropa finden wir die Gegend der blattwechselnden Laubbäume, und es wird Wein- und Obstbau getrieben.

Im Nordosten herrschen die Nadelhölzer und Birken vor, während im Südosten der Baumwuchs aufhört und an seine Stelle die Steppe tritt.

12. **Bewohner** : Die Einwohner Europas gehören grösstenteils der kaukasischen Rasse an. Man unterscheidet folgende drei Stämme :

- a) **Romanen**. Ihre Sprache ist aus der lateinischen oder der Sprache Roms hervorgegangen. Sie bewohnen vornehmlich den Süden und Westen Europas. Zu ihnen gehören hauptsächlich die Spanier und Portugiesen, die Italiener, die Franzosen und welschen Schweizer.
- b) **Germanen**. Sie bewohnen Mittel- und Nordeuropa. Zu ihnen gehören die Deutschen und deutschsprechenden Schweizer und Österreicher, die Niederländer, die Engländer, die Dänen, die Schweden und Norweger.
- c) **Slaven**. Sie wohnen in Osteuropa und auf der Balkanhalbinsel. Zu ihnen gehören hauptsächlich die Russen und die Polen.

Es gibt in Europa auch mongolische Völker, wie z. B. die Finnen und Lappen im äussersten Norden, die Ungarn und die Türken.

## II. TEIL.

### Die Staaten Europas.

---

#### A. An die Schweiz grenzende Staaten.

##### ÖSTERREICH :

1. Lage : Österreich liegt in Mitteleuropa, im Gebiete der Ostalpen.

2. Grenzen : Österreich grenzt im Osten an Ungarn, im Süden an Jugoslawien und Italien, im Westen an Italien, an die Schweiz und an Deutschland, im Norden an Deutschland und die Tschechoslowakei.

3. Grösse : 84,000 km<sup>2</sup>, 7 Millionen Einwohner.

4. Gebirge : Die Tiroler Alpen mit dem Grossglockner, die Bayerischen Alpen.

Die Brennerstrasse führt von Innsbruck nach Italien.

5. Gewässer : Die Donau mit dem Inn.

6. Erzeugnisse : Viehzucht und Holzhandel, Eisen- und Salzlager.

7. Städte : Wien : Hauptstadt, 2 Mill. Einwohner. In der Altstadt erhebt sich die Stefanskirche mit ihrem 138 m hohen Turme. In der Nähe der Stadt befindet sich der Prater, ein prachtvoller, grosser Lustgarten.

Linz an der Donau, Salzburg an der Bayerischen Grenze, Innsbruck im Tirol. Graz ist der Mittelpunkt der Metallindustrie.

Österreichs Anschluss an Deutschland erfolgte am 13. März 1938.

Ganz im Osten am Rhein liegt das unabhängige Fürstentum Liechtenstein mit dem Hauptort Vaduz.

##### ITALIEN :

1. Lage : Italien liegt im Süden Europas. Es besteht aus der eigentlichen Halbinsel und den Inseln : Sizilien, Sardinien und Elba (Verbannungsort Napoleons).

2. Grenzen : Italien grenzt im Osten an das Adriatische Meer, im Süden an das Jonische Meer, im Westen an das Tyrrhenische Meer, im Norden an Frankreich, die Schweiz und Deutschland.

3. Grösse: 310,000 km<sup>2</sup>, 42 Millionen Einwohner.

4. Gebirge: Die Alpen im Norden, die Apenninen mit den Abruzzen und deren höchster Gipfel der Gran Sasso d'Italia. Feuerspeiende Berge sind der Vesuv bei Neapel und der Ätna auf Sizilien.

5. Gewässer: In das Adriatische Meer fliessen der Po mit dem Tessin und der Adda, die Etsch. In das Tyrrhenische Meer münden der Arno bei Florenz, der Tiber bei Rom.

6. Erzeugnisse: Wein, Südfrüchte, Öl, Weizen, Mais, Reis, Seidenraupen, Marmor.

7. Städte: Rom: Hauptstadt, 1 Mill. Einwohner. Seit dem Lateranvertrag vom 11. Februar 1929 bildet der Vatikanstaat (44 ha), ein selbständiges Reich unter der Oberhoheit des Papstes. Der Vatikan ist der Wohnsitz des Papstes und der Quirinal der Wohnsitz des Königs. Die Engelsburg ist eine Festung. Sehenswert sind auch die Katakomben und das Kolosseum. Die prachtvolle Peterskirche ist zur Zeit die grösste Kirche der Welt.

Oberitalien: Turin, bekannt durch den hl. Don Bosco. Genua am gleichnamigen Golf. Mailand ist der Mittelpunkt der Seidenindustrie und bekannt durch seinen weissen Marmordom. Venedig ist auf vielen Inseln erbaut; statt der Strassen hat die Stadt Kanäle. Padua, Mantua (Festung, Andreas Hofer).

Mittelitalien: Florenz am Arno; Pisa: schräger Turm.

Unteritalien: Neapel, Italiens volkreichste Stadt, nahe dem Vesuv, hat eine reizende Lage am Golf von Neapel. Brindisi: Hafenstadt an der Südküste. Strasse von Otranto.

Die Insel Sizilien mit der Hauptstadt Palermo. Die bedeutende Handelsstadt Messina wurde im Jahre 1908 durch ein Erdbeben zerstört. Im Osten der Insel liegt der Ätna, der höchste Vulkan Europas.

Die kleine Republik San Marino, in den Bergen des Apennin eingeschlossen, steht unter dem Schutze Italiens.

Italienische Kolonien: Tripolitanien. Erythräa, Italienisch Somaliland und Abessinien. (??)

## FRANKREICH:

1. Lage: Frankreich liegt im Westen von Europa.

2. Grenzen: Frankreich grenzt im Osten an Deutschland, die Schweiz und an Italien, im Süden an das

Mittelländische Meer und Spanien im Westen an den Atlantischen Ozean, im Norden an Belgien und Luxemburg.

3. Grösse: 50,000 km<sup>2</sup>, 42 Millionen Einwohner.

4. Gebirge: Pyrenäen, Cevennen, Westalpen, Jura, Vogesen.

5. Gewässer: Somme, Seine (sähn), Loire (loar), Garonne, Adour (adur), Rhone, Rhein.

6. Erzeugnisse: Wein, Öl, Obst, Getreide, Eisen, Kohlen, Seide.

7. Städte:

Im Norden: Paris, Hauptstadt an der Seine, fast 4 Mill. Einwohner, die erste Industriestadt Frankreichs. Westlich von Paris liegt Versailles mit einem prachtvollen Schlosse (Friedensvertrag im Weltkrieg 1914-1918).

Le Havre an der Seine-Mündung ist die wichtigste Stadt der Einfuhr von Kolonialwaren für ganz Frankreich. Cherbourg: grosser Kriegshafen.

Calais (kalä): bekannter Ort zur Überfahrt nach England.

Im Osten: Reims (rähns): frühere Krönungsstadt.

Nancy: bekannt aus den Burgunderkriegen, Mittelpunkt der Metallindustrie.

Metz und Strassburg gehörten seit 1918 wieder zu Frankreich. Metz und Belfort sind befestigte Plätze. Lyon an der Rhone: erster Platz für Seiden- und Samtweberei.

Im Süden: Avignon, Aufenthaltsort der Päpste, Nizza: Seebad, Aufenthaltsort für Brustkranke, mildes Klima.

Marseille: östlich von der Rhonemündung, die grösste Seehandelsstadt Frankreichs, besonders bekannt für den Handel mit Afrika und durch den Suezkanal mit Indien und den Inseln im Stillen Ozean.

An der Garonne liegen Toulouse (tuluhs) und Bordeaux (bordo), (berühmter Wein). In den Pyrenäen befindet sich Lourdes, der Mutter Gottes Wallfahrtsort.

An der Loire liegen Orleans, Tours (tuhr) und Nantes (nahnt).

Zu Frankreich gehört noch die Insel Corsica mit der Hauptstadt Ajaccio (aschatscho), Geburtsort Napoleons.

Das Fürstentum Monaco ist in einem französischen Departement am Mittelländischen Meere eingeschlossen. Es ist

bekannt durch seine « Spielhölle » von Monte Carlo, gegründet im Jahre 1861.

Monaco steht unter dem Schutz Frankreichs.

**Kolonien :** Frankreich hat auch bedeutende ausser-europäische Besitzungen : so in Afrika Marokko, Algerien und Tunis, Ostafrika mit dem grössten Teil der Wüste Sahara und des Sudans, Senegambien, Teile der Küste von Guinea, Zentralafrika vom Kongo bis zum Tschadsee, endlich Madagaskar.

In Asien gehören zu Frankreich Indo-China und Syrien, in Südamerika Französisch-Guayana.

In Ozeanien besitzt Frankreich Neukaledonien (Strafkolonie) und einige andere Inseln im Stillen Ozean.

## **DEUTSCHLAND :**

1. **Lage :** Deutschland liegt in Mitteleuropa.

2. **Grenzen :** Deutschland grenzt im Osten an Russland und Slowakei, im Süden an Ungarn und die Schweiz, im Westen an Frankreich, Luxemburg, Belgien und Niederlande, im Norden an Dänemark.

3. **Grösse :** 470,000 km<sup>2</sup>, 66 Millionen Einwohner.

4. **Gebirge :** Die Alpen in Bayern, der Schwarzwald, der Schwäbische Jura und die Rauhe Alb, der Fränkische Jura. Im Südosten : Böhmerwald, Erzgebirge, Sudeten mit Riesengebirge (Schneekoppe 1600 m ü. M.) Nördlich der Harz mit dem Brocken (1140 m ü. M.)

5. **Gewässer :** Die Memel oder der Njemen, der Pregel, die Weichsel und die Oder fliessen in die Ostsee. Elbe, Weser, Ems und Rhein ergiessen sich in die Nordsee. Die Donau fliesst ins Schwarze Meer.

6. **Erzeugnisse :** Getreide, Obst, Wein und Bier, Steinkohlen, Braunkohlen und Eisen, Erzeugnisse der Metallindustrie, Woll- und Baumwollindustrie.

7. **Städte :** Im Westen : Essen und Dortmund : Metallwaren.

Krefeld : Seiden- und Sammetwaren.

Düsseldorf : Baumwollindustrie.

Elberfeld-Barmen : grosse Webereien.

Köln : Mittelpunkt des Handels und der Industrie; Kölner Dom.

Aachen : Tuchwaren, warme Schwefelquellen.

**Im Süden :**

Freiburg im Breisgau, Konstanz, Friedrichshafen (Zeppelin-Luftschiffe), Stuttgart.

Augsburg : Baumwollindustrie, München : Bierbrauereien.

Nürnberg : Kinderspielzeuge.

**Im Osten :**

Breslau : Haupthandelsplatz für Getreide, Wolle, Kohlen, Holz und Eisen (Glockenguss v. Breslau).

Chemnitz : Maschinen und Tuchwaren.

Leipzig : Mittelpunkt des Deutschen Buchhandels.

Magdeburg : Hauptsitz der Zuckerindustrie.

Berlin : Reichshauptstadt, fast 4 Mill. Einwohner, der Knotenpunkt des mitteleuropäischen Eisenbahnnetzes, grosse Handels- und Industriestadt, besitzt die bestbesuchte Universität Deutschlands.

Danzig : der ehemalige Freistaat, liegt an der Weichselmündung.

**Im Norden :**

Hamburg : die erste Seehandelsstadt Deutschlands.

Bremen : an der Mündung der Weser.

**B. Die Staaten im Norden.**

**DIE SKANDINAVISCHHE HALBINSEL.**

**Die Königreiche Schweden und Norwegen :**

1. Lage und Bodengestaltung : Im Osten liegt Schweden und im Westen Norwegen. Unter den kleinen Felseninseln bemerken wir die Lofoten. An der Westküste ist das Felsland vielfach wild zerrissen. Die schmalen Spalten, die sich gegen das Meer öffnen, heissen Fjorde. An der Westküste erheben sich die Skandinavischen Alpen; die Ostküste wird durch eine Tiefebene umsäumt.

2. Gewässer : Der Dalelf ist der grösste Fluss der Skandinavischen Halbinsel. Durch den Götakanal, zwischen Mälar-, Wener- und Wettersee, wird die Nordsee mit der Ostsee verbunden.

3. Erzeugnisse : Holz für die Zündhölzchenfabrikation. Eisen, Kupfer und Steine sind Ausfuhrartikel. Das Meer und die Flüsse sind reich an Fischen : Stockfische, Heringe, Lachse.

4. Grösse : Schweden : 450,000 km<sup>2</sup>, 6 Mill. Einw.

Norwegen : 320,000 km<sup>2</sup>, 3 Mill. Einw.

5. Städte : Stockholm : Hauptstadt, in reizender Lage am Mälarsee. Upsala : Universität, Göteborg : an der Götaelf, welche den grossartigen Trollhätta-Wasserfall bildet.

Dannemora : grosse Eisenwerke, Falun : Kupfer.

Gäfle : Ausfuhrhafen.

Haparanda : im Norden am Bottnischen Meerbusen.

### Norwegen :

Hauptstadt : Oslo (früher Christiania).

Bergen : treibt grossen Fischhandel.

Hammerfest : nördlichste Stadt Europas. Die Sonne geht daselbst im Sommer 2½ Monate nicht unter und im Winter ebenso lange nicht auf.

### Das Königreich Dänemark :

1. Gliederung : Das Königreich Dänemark umfasst den nördlichen Teil der Halbinsel Jütland, die Inseln Seeland, Laaland und Fünen.

Diese Inseln werden vom Kattegat und der Ostsee umflossen. Zu den Nebeninseln gehören die Fär-Oer (d. h. Schafinseln) und Grönland.

Island hat sich seit 1918 von Dänemark freundlich losgelöst und hat mit ihm nur noch den Herrscher gemeinsam.

2. Boden und Klima : Auf den Inseln des eigentlichen Dänemark herrscht die Ebene vor. Das Klima ist feucht, Winde und Nebel häufig. Die Bewohner treiben Viehzucht, Handel und Fischerei.

3. Grösse : 43,000 km<sup>2</sup>, 4 Millionen Einwohner.

4. Städte :

Auf Seeland : Kopenhagen, Hauptstadt. (Helsingör am Sund).

Auf Jütland : Aalborg und Aarhus.

ISLAND : Hauptstadt Reykyawik.

Auf Island findet man feuerspeiende Berge, z. B. die Hekla; viel besucht wird die heisse Springquelle Geysir.

## **Das Königreich Grossbritannien und Irland :**

1 Einteilung: Das vereinigte Königreich Grossbritannien besteht aus England, Schottland und Nordirland.

2. Grenzen: Das Land wird vom Atlantischen Ozean, von der Nordsee und dem Kanal umspült.

3. Grösse: 244,000 km<sup>2</sup>, 48 Millionen Einwohner.

4. Gebirge:

In England: das Bergland von Cornwall (kornuol), das Gebirge von Wales (uels), das Pennine-Gebirge, das Cheviot-Gebirge (tschiwiott).

In Schottland: das Grampian-Gebirge (grämpiän).

5. Gewässer: Die Themse in England, der Shannon (schännon) in Irland.

6. Erzeugnisse: Der Reichtum an Kohlen ist unermesslich. England ist das erste Land der Welt für die Baumwollindustrie. Sehr bedeutend ist auch die Metallwarenindustrie. Grossbritannien lebt vom Handel mehr noch als von der Industrie. Es hat die grösste Handelsflotte der Welt.

7. Städte:

In England: London, an der Themse; 7½ Mill. Einwohner, Welthandelsstadt ersten Ranges.

Greenwich -(grinnitsch)) : Sternwarte.

Dover : Überfahrt nach Calais in Frankreich.

Liverpool (liwerpul) : nach London die grösste Handelsstadt Europas. Bristol (bristl) : Schiffshafen.

Manchester : erster Handelsplatz der Erde für Baumwollwaren. Birmingham (börminghäm) Stahlwerke.

Southampton (saussämt) : Schiffhafen für Amerika und Orient. Portsmouth (portsmöss) und Plymouth (plimöss) sind Kriegshäfen.

Newcastle (niukassl) : grosse Steinkohlenwerke.

In Schottland: Edinbourg, Hauptstadt.

Glasgow (gläsgo) : Baumwollindustrie und Schiffbau.

Dundee (dönndi) : Tuchfabriken.

Aberdeen (abrdiin) : Fischfang.

In Nord-Irland: Belfast, Hauptstadt.



## **Der freie Staat Irland :**

4 Millionen Einwohner.

Dublin (döblin) : Hauptstadt, Cork : im Süden.

Kolonien : Zum britischen Reiche gehören noch in Europa Gibraltar und im Mittelmeer die Maltagruppe und Cypern.

Die wichtigsten aussereuropäischen Besitzungen : in Afrika das Kapland mit Nebenländern, weite Landstriche in Ost- und Westafrika und Inseln.

in Asien Britisch-Indien mit Ceylon und andern Inseln;

in der Südsee der ganze Kontinent Australien und viele Inseln ;

in Amerika der Kanadische Bund, viele Mittelamerikanische Inseln, Britisch-Honduras und Britisch-Guyana.

## **Das Königreich Holland oder die Niederlande :**

1. Lage und Bodengestaltung. Holland liegt im Nordwesten von Europa und bildet eine grosse Ebene, die von der Maas und dem Rhein durchflossen wird.

Nahezu ein Drittel des Landes liegt infolge langsamer Senkung tiefer als das Meer und muss gegen dieses durch Dämme geschützt werden. Durch Meereseinbruch ist der Zeuder-See entstanden, welcher zu einem grossen Teil trocken gelegt ist. Der bleibende Teil heisst IJssel (eissel)-Meer. Das Land wird von Kanälen durchzogen.

Klima : Das Klima ist feucht, der Sommer nicht zu warm, der Winter aber ziemlich streng, daher das viele Schlittschuhlaufen auf den Flüssen und Kanälen.

3. Erzeugnisse : Holland besitzt vortreffliche Wiesen, die Viehzucht wird grossartig betrieben. Die Fischerei, besonders der Heringfang, ist bedeutend. Reiche Torflager durchziehen das Land.

4. Grösse : 33,000 km<sup>2</sup>, 8 Millionen Einwohner.

5. Städte : Amsterdam, Hauptstadt, ist auf Pfählen erbaut und wird von vielen Kanälen durchquert.

Haag : Sitz der Regierung, internationaler Gerichtshof.

Haarlem : treibt bedeutende Blumenzucht.

Rotterdam : grösste Seehandelsstadt Hollands, Hauptmarkt für Getreide und Tee.

Utrecht : Industriestadt.

Kolonien : Die Niederlande haben Kolonialbesitz in der hinterindischen Inselwelt und in Südamerika, unter andern Sumatra, Java, Borneo und Celebes, welche die Grossen Sundainseln genannt werden, die Kleinen Sunda-inseln, die Molukkeen oder Gewürzinseln.

### **Das Königreich BELGIEN :**

1. Lage : Das Königreich Belgien liegt im Gebiete der Maas und der Schelde. Der Boden bildet meistens eine Ebene. Im Süden liegen die Ardennen.

2. Erzeugnisse : In den Ebenen liefert der Ackerbau reichliche Ernten. Im Hügel- und Bergland werden Steinkohlen massenhaft gewonnen. Früher gab es auch viel Eisen, Zink und Blei. Jetzt blüht noch die Metallverarbeitung und Glasfabrikation. Infolge seiner reichen Bodenschätze ist Belgien das erste Industrieland und der am dichtesten bevölkerte Staat des europäischen Festlandes.

Zahlreiche Kanäle und das dichteste Eisenbahnnetz der Erde dienen zur Beförderung der vielen Industrieerzeugnisse.

3. Grösse : 30,000 km<sup>2</sup>, 8 Millionen Einwohner.

4. Städte : Brüssel, Hauptstadt, Mittelpunkt der Spitzenfabrikation.

Antwerpen : die erste Handelsstadt Belgiens.

Gent : Spinnereien und Webereien.

Lüttich : Waffenfabriken.

Kolonien : Belgien besitzt als Kolonie den Kongostaat in Mittelafrika.

### **Das Grossherzogtum LUXEMBOURG**

liegt in den Ardennen.

Grösse : 2600 km<sup>2</sup>, 300,000 Einwohner.

Landwirtschaft und Gewinnung von Eisen bilden die Hauptbeschäftigung der Bewohner.

Hauptstadt : Luxemburg.

## C. Die Staaten im Osten.

### FINNLAND :

4 Millionen Einwohner.

Finnland, « das Land der tausend Seen », ist von vielen Seen, Morästen und Wäldern bedeckt. Die Einwohner treiben Viehzucht, Holzhandel und besonders Fischfang.

Hauptstadt : Helsinki (früher Helsingfors).  
(Sieg über die Russen 1940).

### Die Ostseeprovinzen :

170.000 km<sup>2</sup>, 5 Millionen Einwohner.

Estland : Hauptstadt Tallin (früher Rewal).

Lettland : » Riga.

Litauen » » Kowno.

### RUSSLAND :

1. Lage : Russland nimmt den Osten Europas ein.

2. Grenzen : Es grenzt im Osten an den Ural (Gebirge und Fluss), im Süden an das Kaspische Meer, den Kaukasus und das Schwarze Meer, im Westen an Rumänien, Polen, an die Ostseeprovinzen und Finnland, im Norden an das Nördliche Eismeer.

3. Erhebungen : Ural (1700 m), Waldaihöhe (350 m).

4. Gewässer : Der Ural und die Wolga (grösster Strom Europas, 3600 km) fliessen in das Kaspische Meer, der Don, Dniepr und Dniestr ins Schwarze Meer, die Petschora ins Nördliche Eismeer, die Dwina in das Weisse Meer, die Newa in den Finnischen Golf.

Seen : Onega- und Ladogasee.

5. Klima und Erzeugnisse : Russland besteht grösstenteils aus Flachland.

Im kalten Norden finden wir das Renntier, welches dort als Haustier lebt und den Bewohnern Milch und Fleisch liefert; auch wird es vor den Schlitten gespannt.

Im mittleren Russland ist das Klima gemässigt; hier wird hauptsächlich Ackerbau getrieben : Roggen, Weizen, Hanf und Flachs werden angebaut.

Es heisst auch das Gebiet der « schwarzen Erde » und ist das fruchtbarste Getreideland Europas.

Das Uralgebirge besitzt viele Mineralschätze : Gold, Platin, Silber, Kupfer, Eisen und Steinkohle.

6. G r ö s s e : 4,700,000 km<sup>2</sup>, 120 Millionen Einwohner.

7. S t ä d t e : M o s k a u : Hauptstadt, 1 Mill. Einwohner.

Archangelsk : an der Mündung der Dwina, hat starke Holz- und Pelzausfuhr.

Leningrad : früher Hauptstadt am Finnischen Golf, Nishniy (nischni)-Nowgorod : grosse Märkte.

Samara und Saratow : an der Wolga, sind Mittelpunkte des Getreidebaues.

Astrakhan : auf einer Insel des Wolgadeltas, treibt grossen Fischhandel.

Rostow am Don und Odessa am Schwarzen Meer sind Ausfuhrhäfen für das Getreide.

Kharkow ist eine bedeutende Handels- und Industriestadt.

Am Dniepr liegen Kijew und Jekaterinoslaw.

## **POLEN :**

390,000 km<sup>2</sup>, 33 Millionen Einwohner.

1. B o d e n g e s t a l t u n g : Polen bildet eine grosse Ebene und wird von der Weichsel durchflossen. Im Süden erheben sich die Karpaten.

2. E r z e u g n i s s e : Das Land ist fruchtbar. Ganz besonders werden Gerste, Kartoffeln und Zuckerrüben angepflanzt.

Oberschlesien hat reiche Eisen-, Zink- und Kohlenlager. In den Karpaten gewinnt man Salz und Petrol.

3. S t ä d t e : W a r s c h a u : Hauptstadt.

Lodz : eine bedeutende Industriestadt.

Posen : hat grosse Märkte.

Krakau : Universität.

Wilna : im Norden.

Polen wurde 1939 teils von Deutschland, teils von Russland eingenommen.

## **DIE SLOWAKEI :**

Das Land besitzt reiche Steinkohlenlager; es gibt dort auch Eisen, Gold, Silber und Blei.

P r a g : Hauptstadt.

Brno (oder Brünn) : hat grosse Tuchfabriken.

Bratislava oder Pressburg an der Donau.

## **UNGARN :**

90,000 km<sup>2</sup>, 9 Millionen Einwohner.

Ungarn ist ein Getreideland; es erzeugt mehr als es bedarf.

S t ä d t e : B u d a p e s t zu beiden Seiten der Donau, Mittelpunkt des Getreidehandels.

Szegedin : an der Theiss.

---

## **D. Die Staaten im Süden.**

### **RUMÄNIEN :**

300,000 km<sup>2</sup>, 18 Millionen Einwohner.

1. L a g e : Rumänien umfasst den südlichen Teil der Karpaten, das Gebiet der Transsilvanischen Alpen und die Ebenen, die sich bis zur Donau und zum Dniestr ausbreiten.

2. E r z e u g n i s s e : In den Gebirgsgegenden leben die Einwohner von der Schafzucht und vom Holzhandel.

Am Fusse der Karpaten wird Salz und Petrol gewonnen. Die Ebenen sind sehr fruchtbar; sie liefern namentlich Mais und Getreide.

3. S t ä d t e : B u k a r e s t : Hauptstadt.

Kischinew in Bessarabien : grosse Getreidemärkte.

### **DIE BALKANHALBINSEL :**

1. L a g e : Die Balkanhalbinsel liegt zwischen der Donau, dem Adriatischen Meer und dem Schwarzen Meer.

2. G e b i r g e : Der Balkan, das Rhodope-Gebirge, der Olymp, das Pindus-Gebirge.

3. G e w ä s s e r : Die Donau mit der Save und der Morawa, die Maritza.

4. **Erzeugnisse:** Wein, Südfrüchte, Baumwolle, Rosen (Rosenöl) südlich vom Balkan.

5. **Staaten:**

### **Jugoslawien :**

15 Millionen Einwohner

mit der Hauptstadt **Belgrad**.

In **Sarajewo** wurde der österreichische Thronfolger und Erzherzog am 26. Juni 1914 ermordet. Darauf folgte bald der Ausbruch des ersten Weltkrieges (1914 bis 1918).

### **Albanien :**

1 Millionen Einwohner

mit der Hauptstadt **Tirana**, wurde 1939 von Italien besetzt.

### **Griechenland :**

7 Millionen Einwohner.

Die Hauptstadt **Athen** besitzt zahlreiche Überreste aus dem Altertum. Korinth versendet gedörrte Trauben.

### **Bulgarien :**

6 Millionen Einwohner

mit der Hauptstadt **Sofia**. Das Land besitzt ausgedehnte, fruchtbare Ebenen nördlich und südlich vom Balkan. Es liefert Getreide, Mais, Tabak, Wein, Rosen.

### **Europäische Türkei :**

1 Million Einwohner,

deren Hauptstadt **Angora** liegt in Kleinasien.

Istanbul (Konstantinopel) am Bosphorus ist eine grosse Handelsstadt.

---

## **E. Die Staaten im Westen.**

### **Die Pyrenäenhalbinsel oder Spanien und Portugal :**

1. **Lage:** Die Pyrenäenhalbinsel liegt im Südwesten Europas.

2. **Grenzen:** Sie wird von den Pyrenäen gegen Frankreich, dem Mittelländischen Meer und dem Atlantischen Ozean begrenzt.

3. Grösse : Spanien : 500,000 km<sup>2</sup>, 24 Mill. Einw.  
Portugal : 90,000 km<sup>2</sup>, 6 Millionen Einw.

• Bis 1931 war Spanien ein Königsreich; sein letzter König, Alfons XIII, starb 1941 in Rom.

4. Gebirge und Ebenen : Die Pyrenäen zwischen Spanien und Frankreich. Am Fusse des Gebirges liegt die Ebroebene, in welcher Orangen, Ölbäume und Wein gedeihen. Ausser dem gibt es noch weite Hochebenen, die von Randgebirgen umgrenzt sind, so das Kantabrische Gebirge, das Kastilische Scheidegebirge, das Andalusische Scheidegebirge oder die Sierra Morena, im Süden die Sierra Nevada.

5. Gewässer : Ebro, Duero, Tajo (tacho), Guadiana, Guadalquivir.

6. Klima und Erzeugnisse : In der Mitte herrscht grosse Trockenheit, der Sommer ist sehr heiss und der Winter sehr kalt.

Im Süden ist das Klima mild und der Winter fast unbekannt. Es gedeihen dort die Dattelpalme, das Zuckerrohr, Wein und Südfrüchte.

Sonstige Erzeugnisse sind Merinosschafe, Seidenraupen, viel Silber, Eisenerze und Kupfer.

7. Städte : Madrid : Hauptstadt, höchstgelegene Grossstadt Europas (650 m über M.), hat nach dem Sprichwort « 3 Monate Winter und 9 Monate Hölle ».

Am Ebro liegt Saragossa mit dem Heiligtum U. L. Frau von der Säule » oder « del Pilar ».

Südlich von Madrid ist Toledo, die frühere Hauptstadt Spaniens, nördlich von Madrid finden wir Valladolid und Burgos. Ganz im Norden liegt Bilbao, die Hauptstadt des Baskenlandes.

Im Süden am Guadalquivir liegt Sevilla.

Granada besitzt noch die Alhambra, ein Palast der früheren Maurenkönige.

Cadiz (kadiss) ist ein Kriegshafen.

Die Festung Gibraltar gehört den Engländern.

Am Mittelländischen Meer liegt Malaga (Likörweine), Cartagena (Kriegshafen), Murcia (Seidenraupenzucht), Alicante (Weine), Valencia, Barcelona ist Spaniens wichtigste Handels- und Industriestadt.

### **In Portugal :**

Hauptstadt **L i s s a b o n**. Oporto : Weinbau. Fatima ist seit 1917 ein grosser Wallfahrtsort geworden.

Im Mittelmeer gehört zu Spanien die weinreiche Inselgruppe der Balearen.

Spaniens Kolonialbesitz ist nicht mehr bedeutend : es besitzt einen Teil von Marokko mit Ceuta, die Kanarienseln und zwei kleine Gebiete an der ostafrikanischen Küste.

In den Pyrenäen zwischen Spanien und Frankreich liegt der kleine Staat **A n d o r r a**.

---

## **III. TEIL.**

### **Kurze Übersicht der fünf Erdteile.**

---

#### **Land und Wasser.**

Die Oberfläche der Erde wird zu  $\frac{3}{4}$  vom Wasser bedeckt. Die Teile der Erde, welche nicht mit Wasser bedeckt sind, heissen Land.

Auf der östlichen und nördlichen Halbkugel liegt das meiste Land, auf der westlichen und südlichen das meiste Wasser.

Das Land wird in fünf Erdteile eingeteilt.

Auf der östlichen Halbkugel liegen Europa, Asien, Afrika und Ozeanien oder Australien.

Auf der westlichen Halbkugel liegt Amerika.

Europa, Asien und Afrika heissen die alte Welt, weil sie schon den Völkern des Altertums bekannt gewesen sind.

Amerika und Ozeanien heissen die neue Welt, weil sie von den Europäern erst in der neuern Zeit entdeckt wurden.

Amerika ist im Jahre 1492 und Ozeanien im Jahre 1606 entdeckt worden. Der Entdecker Amerikas heisst Christoph Columbus.

Das Wasser, welches das Land umgibt, heisst Meer oder Ozean.



Man teilt das Meer in 5 Weltmeere oder Ozeane. Diese sind :

das Nördliche Eismeer um den Nordpol herum,

das Südliche Eismeer um den Südpol herum;

der Atlantische Ozean zwischen Europa, Afrika und Amerika;

der Indische Ozean zwischen Afrika, Asien und Australien;

der Grosse oder Stille Ozean zwischen Asien und Amerika.

Das Wasser des Meeres ist salzig und erscheint meist grün oder bläulich grün. Es steigt und fällt bei den grossen Meeren alle 24 Stunden je zweimal. Das Steigen heisst Flut, das Fallen Ebbe.

Gebirge : Die höchsten und längsten Gebirge der Erde, ausserhalb Europas sind :

In Afrika : das Atlas-Gebirge im Nordwesten.

In Asien : das Himalajagebirge, das höchste der Erde, der Mont Everest, erreicht eine Höhe von 8840 m. Im Himalajagebiet befindet sich ein Hospiz, das von Augustiner-Chorherren geleitet wird.

In Amerika : die Cordilleren (kordiljeren), im Norden gewöhnlich das Felsengebirge und im Süden Anden genannt.

Flüsse : Die grössten Flüsse der Erde, ausserhalb Europas sind :

in Afrika : der Nil, der längste Fluss der Erde, er fliesst in das Mittelländische Meer.

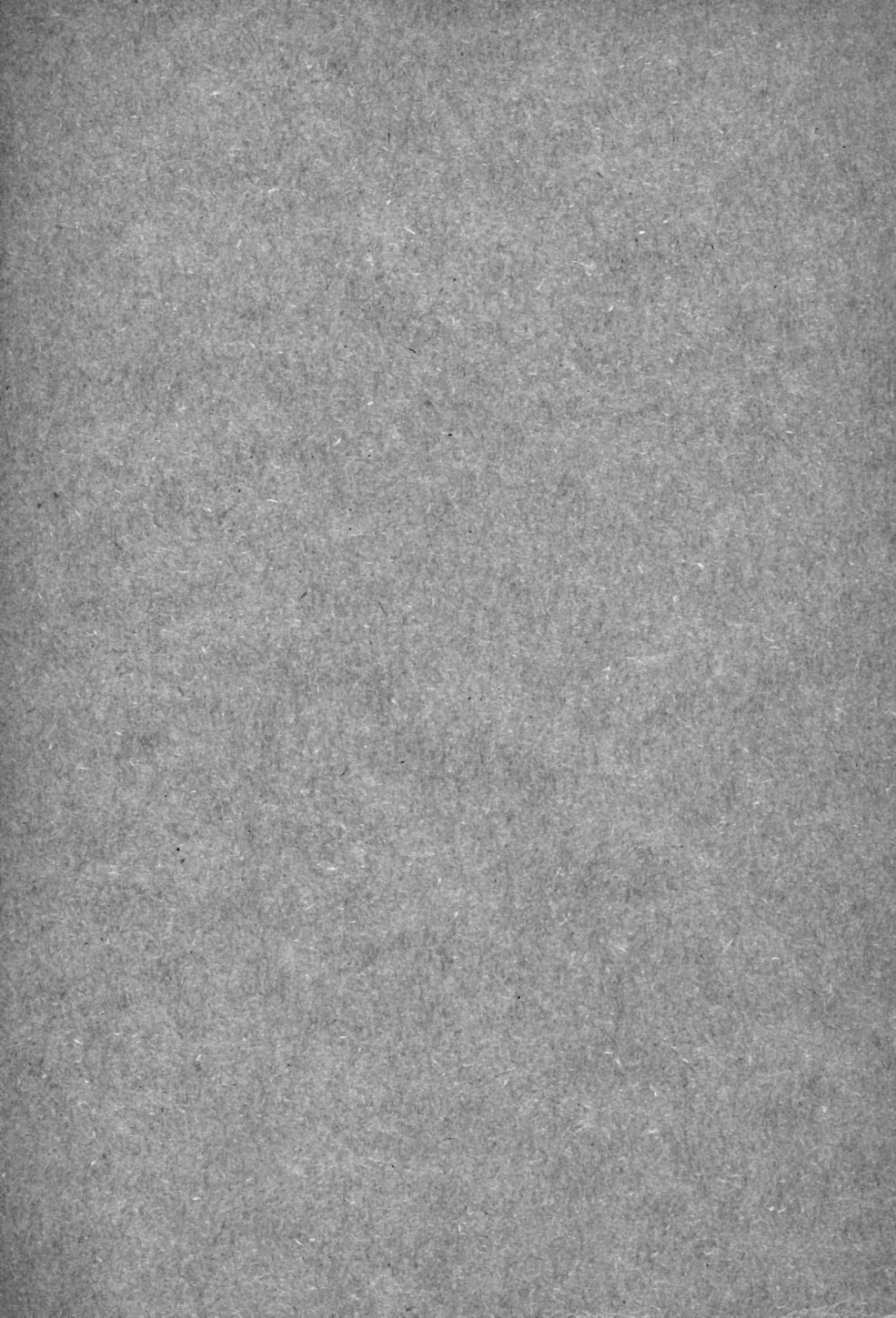
In Nordamerika: der Mississippi mit dem Missouri, er fliesst in das Westindische Meer.

In Südamerika : der Amazonenstrom und der La Plata, sie fliessen in den Atlantischen Ozean.



## Inhaltsverzeichnis.

Vorbemerkung . . . . .	Seite 3
<b>ERSTER TEIL</b>	
<b>Europa im allgemeinen</b> . . . . .	4
<b>ZWEITER TEIL</b>	
<b>Die Staaten Europas</b> . . . . .	8
a) Die an die Schweiz grenzenden Staaten :	
Österreich . . . . .	8
Italien . . . . .	8
Frankreich . . . . .	9
Deutschland . . . . .	11
b) Die Staaten im Norden :	
Die Königreiche Schweden und Norwegen . . . . .	12
Das Königreich Dänemark . . . . .	13
Das Königreich Grossbritannien und Irland . . . . .	14
Das Königreich Holland oder die Niederlande . . . . .	15
Das Königreich Belgien . . . . .	16
c) Die Staaten im Osten :	
Finnland . . . . .	17
Die Ostseeprovinzen : Estland, Lettland, Litauen . . . . .	17
Russland . . . . .	17
Polen . . . . .	18
Die Slowakei . . . . .	19
Ungarn . . . . .	19
d) Die Staaten im Süden :	
Rumänien . . . . .	19
Die Balkanhalbinsel Staaten :	
Jugoslawien . . . . .	20
Albanien . . . . .	20
Griechenland . . . . .	20
Bulgarien . . . . .	20
Europäische Türkei . . . . .	20
e) Die Staaten im Westen :	
Die Pyrenäenhalbinsel oder Spanien und Portugal . . . . .	20
<b>DRITTER TEIL</b>	
<b>Kurze Übersicht der fünf Erdteile.</b>	
Land und Wasser . . . . .	22
Gebirge — Flüsse. . . . .	



BUCHDRUCKEREI A. BEEGER - SITTEN